



Entwicklung der Länderhaushalte bis einschließlich Oktober 2019

Die Ländergesamtheit erzielte bis Ende Oktober einen Haushaltsüberschuss von 9,9 Mrd. € und lag damit um rund 6,7 Mrd. € unter dem entsprechenden Vorjahreszeitraum, verweilt aber weiterhin auf einem hohen Niveau.

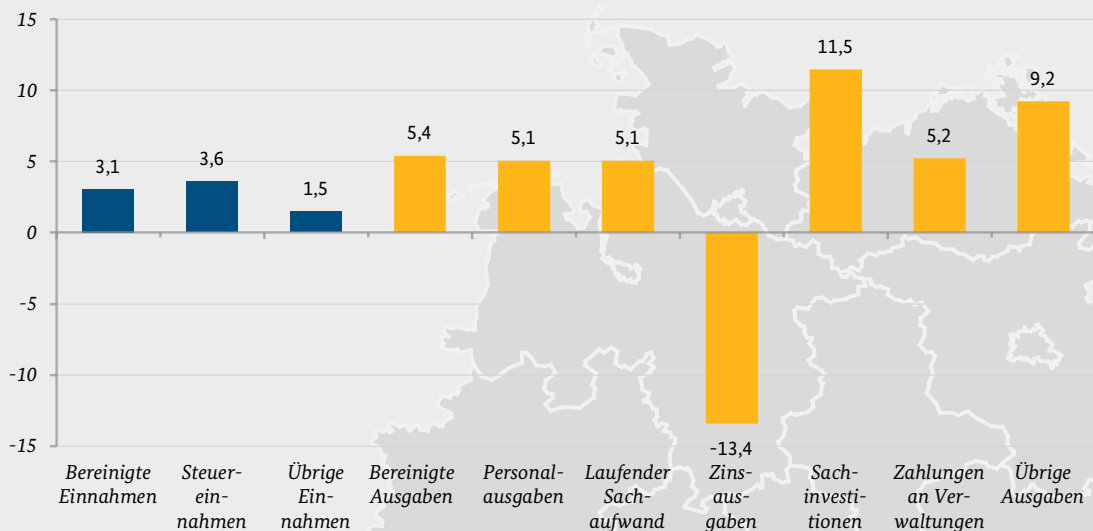
Die Einnahmen der Ländergesamtheit stiegen um 3,1%. Gegenüber dem Vorjahr verlangsamte sich der Anstieg der Einnahmen. Hauptsächlich beruht die Einnahmesteigerung auf dem Zuwachs der Steuereinnahmen im Vergleich zum Vorjahr um 3,6%. Dieser liegt deutlich über der erwarteten Steigerung des Bruttoinlandsprodukts.

Die Ausgaben der Ländergesamtheit erhöhten sich um 5,4% gegenüber 3,4% im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Der Ausgabenaufwuchs wurde im Wesentlichen vom Anstieg der Personalausgaben um 5,1% und der Zuweisungen an Gemeinden um 5,9% getragen. Aber auch die Zunahme des laufenden Sachaufwands um 4,8% und der Sachinvestitionen um 11,5% wirkte expansiv. Gedämpft wurde der Anstieg durch die sinkenden Zinsausgaben (-13,4%).

Die Einnahmen und Ausgaben der Länder bis einschließlich Oktober sind im statistischen Anhang der Online-Version des Monatsberichts (www.bmf-monatsbericht.de) aufgeführt.

Entwicklung der Länderhaushalte bis Oktober 2019, Länder insgesamt

Veränderungsraten im Vergleich zum Vorjahr in %

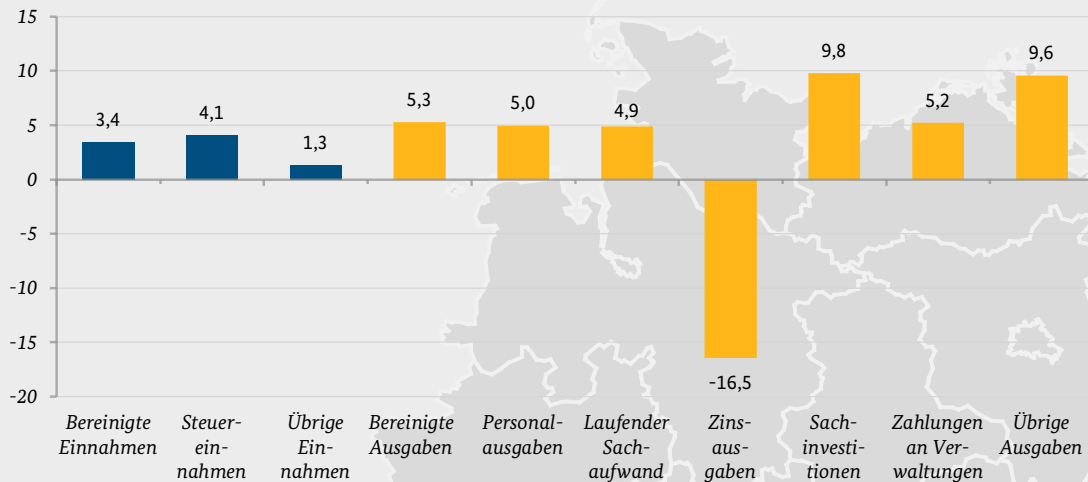


Quelle: Bundesministerium der Finanzen



Entwicklung der Länderhaushalte bis Oktober 2019, Flächenländer

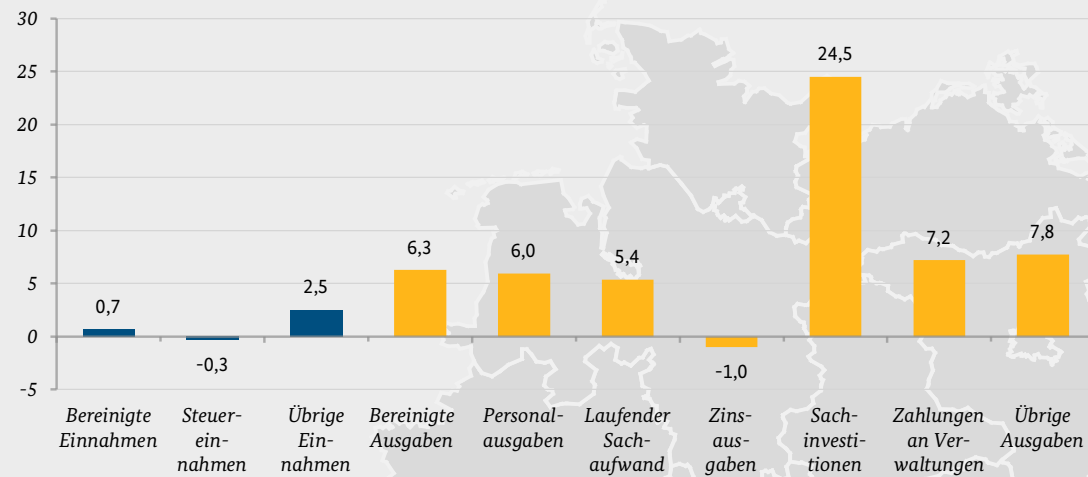
Veränderungsraten im Vergleich zum Vorjahr in %



Quelle: Bundesministerium der Finanzen

Entwicklung der Länderhaushalte bis Oktober 2019, Stadtstaaten

Veränderungsraten im Vergleich zum Vorjahr in %



Quelle: Bundesministerium der Finanzen